



Evangelische Kirchengemeinde Viernheim

www.evangelisch-viernheim.ekhn.de



Gospelchorkonzert



Weihnachtssingspiel

Impressum

HERAUSGEBER: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Viernheim

REDAKTIONSTEAM: Dr. Irene Dannemann, Markus Eichler (V.i.S.d.P.), Dominique Olivier, Thorsten Schwöbel, Thekla Steinmetz

FOTOS: privat, EKHN

SATZ UND LAYOUT: Sonja Stein – www.grafik-stein.de

AUFLAGE: 4200 Stück. Der Bezug ist kostenfrei.

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

KOLLEKTENKASSE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE VIERNHEIM:

IBAN: DE 28 5095 1469 0003 0009 42 Sparkasse Starkenburg

Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser!

Die diesjährige Jahreslosung steht im letzten Buch der Bibel, in der Johannesoffenbarung (Off 21,5): „Siehe, ich mache alles neu.“

Wir hören diese Worte hinein in ein Leben, das geprägt ist von Bleibendem, von Veränderungen und von Neuem. Wie oft fühlen wir: „Wir leben in einer enorm schnelllebigen Zeit“. Immer kürzer werden die Zeitspannen, in denen Computerprogramme, Handys oder Autos als überholt und veraltet gelten. Und manchmal auch wir Menschen, beispielsweise solche, die mit 55 Jahren einen neuen, gleichwertigen Arbeitsplatz finden müssen: Sie werden abgelehnt, weil sie zu teuer, zu alt sind – auch wenn das nicht als offizielle Begründung gesagt wird.

Auch in der evangelischen Kirche wird vieles neu. Die Kirchenmitgliedszahlen gehen weiter zurück. 1961 gehörten 91,7% der Bevölkerung in Frankfurt am Main einer der beiden großen christlichen Kirchen an (57,6% evangelisch). 2023 waren es nur noch 12,8%.



Pfarrerin Dr. Irene Dannemann

Ein rasanter Umschwung, der uns in den Kirchengemeinden viel Neues abverlangt und mit dem jedenfalls meine Seele kaum mitkommt.

Die Jahreslosung wurde in schwierigen Zeiten geschrieben: Die Gemeinde um den Seher Johannes lebte unter furchtbarer Verfolgung. Und gerade für sie schreibt Johannes die Verheißung, dass ALLES, wirklich alles, gut und neu werden wird: Gott wird alle Tränen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein. Die Schinderei wird ein Ende haben. Gott wird mitten unter uns Menschen wohnen, in einem Zelt, damit Gottes Wohnort veränderbar bleibt und leicht einen neuen Standort finden kann.

Johannes hat zurückgeblättert an den Anfang der Bibel. Es gab

ihm Hoffnung, dort zu lesen: Gott hat die Welt geschaffen als einen friedlichen Ort mit liebesfähigen, klugen Menschen. Und Gott sagte: „Siehe, das war sehr gut“.

Diese Verheißung wird auf den letzten Seiten der Bibel wiederholt: Weil es einen guten Anfang gibt, wird es ein gutes Ende geben, eine neue Schöpfung voll der guten Hoffnung.

Unser Leben ist eingebettet zwischen diesem guten Anfang und diesem guten Ende. Wenn wir diese Perspektive, diese Sichtweise übernehmen, dann sehen wir schon die Spuren des Guten in den Ritzen der Welt. Diese Spuren sehe ich beispielsweise, wann immer wir neugeborene Kinder mit offenen Armen und großer Hoffnung willkommen heißen. Oder wenn wir einander in Gemeindegruppen aufmerksam zuhören,

Sorgen, Nöte und Freuden des Lebens teilen. Unsere Welt wird heller, wenn wir in die alltäglichen Routinen mit unserer Mitmenschlichkeit hinein-lieben, wenn wir allen Abfälligkeiten entgegen-lieben.

Egal ob wir engagiert sind oder selten in die Kirchengemeinde kommen, wünsche ich uns allen das Vertrauen, den Glauben an das gute Ende, das kommen wird. Unser Leben liegt mitten zwischen dem guten Anfang und dem guten Ende. Gestalten wir das Mitten drin voller Liebe, Mitmenschlichkeit, Barmherzigkeit und Geduld. Und überlassen wir den großen Schritt „Siehe, ich mache alles neu“ ganz getrost Gott.

*Nachdenklich grüßt
Ihre Pfarrerin
Dr. Irene Dannemann*

Ostern – Der Weg nach Emmaus

Von Pfarrer Dominique Olivier

Der Weg nach Emmaus gehört zu den Erzählungen, die mich immer wieder neu berühren (nachzulesen in Lukas 24,13-35). Vielleicht,

weil ich – wenn ich mich in einer Ostererzählung wiederfinden sollte – mich in den beiden Jüngern ganz gut wiederfinden kann.

Sie gehen ihren Weg zwischen Angst und Hoffnung, zwischen Trauer und Freude, zwischen Enttäuschung und neuer Zuversicht. Genau diese Spannung prägt auch unseren eigenen Glaubens- und Lebensweg. Und sie prägt – ob wir wollen oder nicht – auch unseren gemeinsamen Weg als Evangelische Kirchengemeinde hier in Viernheim.

Die beiden Jünger sind unterwegs, weil sie nicht wissen, wie es weitergehen soll. Die Ereignisse in Jerusalem haben ihnen den Boden unter den Füßen weggezogen. Ihre Erwartungen sind zerbrochen, ihre Zukunft ungewiss. Und doch gehen sie los. Sie bleiben nicht stehen, sie verharren nicht im Dunkel. Sie reden miteinander, sie ringen um Verstehen, sie suchen Orientierung. Und gerade auf diesem Weg, mitten in ihrer Unsicherheit, schließt sich ihnen Christus an – unerkannt, aber wirksam.

Wenn wir auf die aktuellen Fragen rund um den Reformprozess EKHN 2030 schauen, spüren viele von uns ähnliche Spannungen. Auch wir sind unterwegs zwischen dem, was uns vertraut ist, und dem, was sich verändern muss.

Zwischen dem Wunsch nach Bewahrung und der Notwendigkeit, Neues zu wagen. Zwischen Sorge um das, was verloren geht, und der Hoffnung, dass Gott uns auch in dieser Zeit begleitet und führt.

Mit der Fusion ist nun ein riesiger Meilenstein geschafft. Und darauf darf man auch ohne weiteres einfach mal stolz sein. Und doch - EKHN 2030 fordert uns immer wieder heraus. Strukturen verändern sich, Ressourcen werden knapper, Aufgaben müssen neu verteilt werden. Das betrifft uns in Viernheim weiterhin ganz konkret. Und es ist verständlich, dass diese Veränderungen nicht nur Jubel und Zustimmung auslösen. Manches macht unsicher, manches schmerzt, manches irritiert. Aber vielleicht ist genau jetzt der Moment, in dem wir uns an die Emmausgeschichte erinnern können.

Denn die entscheidende Wendung geschieht nicht erst am Ende, beim Erkennen Jesu am gebrochenen Brot. Sie geschieht schon vorher: im gemeinsamen Gehen, im offenen Gespräch, im ehrlichen Teilen von Sorgen und Hoffnungen. Christus kommt nicht erst, wenn alles klar ist – er

kommt mitten in die Unklarheit hinein.

Vielleicht ist das die Einladung für uns als Gemeinde in dieser Zeit. Nicht stehen zu bleiben, sondern gemeinsam weiterzugehen. Nicht zu schweigen, sondern miteinander zu sprechen. Nicht nur zu fragen, was wir verlieren, sondern auch zu entdecken, was wachsen kann.

Der Weg nach Emmaus zeigt: Veränderung ist kein Zeichen von Gottesferne. Dieser Weg kann vielmehr ein Raum sein, in dem Christus uns neu begegnet –

manchmal unerkannt, manchmal überraschend, aber immer mit der Kraft, unsere Herzen brennen zu lassen.

So dürfen wir auch nach der Fusion die kommenden Schritte in Viernheim gehen: mit wachem Blick, mit ehrlichem Austausch, mit Vertrauen darauf, dass wir nicht allein unterwegs sind. Und vielleicht werden wir im Rückblick sagen können: „Brannte nicht unser Herz in uns?“ – weil wir gespürt haben, dass Christus uns begleitet hat, auch durch diese Zeit des Übergangs.

Was ändert sich mit der Fusion

Von Pfarrer Dominique Olivier

Mit Beginn des Jahres 2026 treten in unserer Gemeinde neue, gemeinsam abgestimmte Regelungen rund um Geburtstagsgrüße, Traujubiläen, Taufen und Kasualpraxis in Kraft.

Ziel ist eine verlässliche, transparente und gut koordinierte Gestaltung dieser wichtigen Anlässe.

Das Gemeindebüro erstellt künftig für folgende Jubiläen eine persönliche Urkunde: 80, 85, 90, 95, 100. Ein kleines Geschenkheft wird jeweils beigelegt. Persönliche Besuche übernehmen die Pfarrpersonen bei den 80., 90. und 100. Geburtstagen. Schriftliche Glückwünsche erhalten alle zum 70., 75., 85. und 95. Geburtstag.

Ab diesem Jahr wird ein gemeinsamer Traujubiläumsgottesdienst eingeführt – zunächst einmal jährlich. Erster Termin: 20. September 2026, 10 Uhr in der Ev. Auferstehungskirche.

Dazu werden alle Jubelpaare im Vorfeld angeschrieben und eingeladen. Die Urkunde wird im Gottesdienst persönlich überreicht und ein Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg zugesprochen.

Taufen finden als Gemeindeereignisse grundsätzlich im Gemeindegottesdienst statt.

Es gibt festgelegte Sonntage für Taufen. Diese erfahren Sie im Sekretariat bei der Anmeldung der Taufe. Die Taufe übernimmt die Pfarrperson, die den Gottesdienst hält.

In der Friedenskirche sind Taufen weiterhin sowohl im Gemeindegottesdienst als auch in der Kinderkirche möglich. Es gibt keinen regelmäßigen Taufsonntag. Die Taufanfrage wird an die Pfarrperson weitergeleitet, die den jeweiligen Gottesdienst hält.

Bei den Bestattungen wird es zunächst feste Zuständigkeiten nach Tagen geben. Trotz oder auch wegen aller Änderungen sind wir wegen aller Änderungen sind wir guter Dinge und voller Hoffnung, dass wir mit viel Kraft und Elan die anstehenden Herausforderungen gemeinsam in Angriff nehmen können. Nicht mehr in zwei Teams mit den Logiken von zwei verschiedenen Kirchengemeinden – sondern als Team in der Evangelischen Kirchengemeinde Viernheim.

Familie „neu“ in der heutigen Zeit

von Thorsten Schwöbel

Familie wird heute als eine Gemeinschaft von Menschen definiert, die durch Abstammung, Partnerschaft oder Adoption miteinander verbunden ist. Die deut-

sche Gesellschaft entfernt sich zunehmend von der traditionellen Kernfamilie (Vater-Mutter-Kind). Familie wird zunehmend als ein soziales Geflecht definiert, ba-

sierend auf emotionaler Bindung und Fürsorge, nicht auf formalen Strukturen. Familien leben als klassische Kleinfamilien, Patchwork-Familien, Regenbogen-Familien und Alleinerziehende mit Kindern.

Gesellschaftliche Veränderungen und kulturelle Einflüsse haben

Was steht in der Bibel zum Thema Familie?

Die Familie steht in der Bibel für das Glück und den Fortschritt der Sippe. Kinder sind zentral wichtig. Wir finden in der Bibel viele Beispiele für starke Familien. Sie gibt auch Ratschläge, wie wir eine liebevolle, glückliche Familie gestalten können.

Exemplarisch zwei Bibeltexte für die Familie, die Inspiration und Weisheit bieten:

- „Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.“ (2. Mose 20,12)
- „Wenn aber jemand sich weigert, für seine Angehörigen zu sorgen – vor allem für die, die mit ihm unter einem Dach leben –, dann hat er seinen Glauben verleugnet“ (1. Timotheus 5,8a).

dazu geführt, dass moderne Familien oft mehr als traditionelle Rollenbilder umfassen und eine breite Palette an Lebensformen widerspiegeln. Die Institution Familie befindet sich permanent im Wandel. Deswegen sollten alle Familienformen anerkannt, toleriert und unterstützt werden.

Die heutige Familienvorstellung ist eine ganz andere als noch vor über 60 Jahren. Wo früher noch Großeltern, Eltern und Kinder in einem Dorf zusammen lebten und sich gegenseitig halfen, sind Familien aufgrund beruflicher Umstände oft bundesweit, manchmal international, verteilt. Auch der Wunsch, keine feste Bindung und keine Verantwortung übernehmen zu müssen, wird stärker. Die Einstellung, frei und ungebunden zu leben, spiegelt einen Teil der Gesellschaft wider. Auch Work-Life-Balance ist heute wichtig.

Schaut man jedoch in andere Länder, besonders südliche Länder, wird das herkömmliche Familienmodell oft noch sehr traditionell gelebt.

Kasualien – Übergänge in eine neue Lebensphase gestalten

Von Pfarrer Markus Eichler

Kasualien werden kirchliche Amtshandlungen zu besonderen Lebensstationen genannt, die mit Gottes Segen begleitet werden. Es sind wichtige Wendepunkte im Leben. Zu den klassischen Kasualien zählen Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung. Begleitung sozusagen von der Wiege bis zur Bahre.

Mit der Taufe beginnt ein neues Leben mit Gott. Das Kind wird in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen und wird Teil der Kirchengemeinde. Die Taufe ist die sicht- und spürbare Liebeserklärung Gottes, die lebenslang gilt. Die Taufe markiert den Beginn auf dem Weg mit Gott. Für Familien ist es aber oft mehr. Sie wollen ihr Kind Gottes Schutz und Liebe anvertrauen. Mit dem Patenamt wird die Hoffnung auf lebenslange Beziehung durch eine wichtige Vertrauensperson verbunden.

In der Konfirmation können junge Menschen ihre Taufe selbst beja-

hen und bestätigen. In dieser Zeit werden sie auch religionsmündig und erhalten das Wahlrecht in der Kirche. Selbst dürfen sie dann auch ein Patenamt übernehmen. Die Konfirmation markiert auch den Weg ins Erwachsenwerden. Eltern lernen ihre Kinder loszulassen. Jugendliche lernen Stück für Stück für sich selbst Verantwortung zu übernehmen. Ein wichtiger Übergang ins mündige Christsein und ins Erwachsenwerden.

Die kirchliche Trauung ist der Übergang in eine verbindliche, rechtlich wirksame Lebenspartnerschaft. Das Leben und der Alltag werden nicht mehr allein, sondern gemeinsam gestaltet. Die Ehe ist nach evangelischem Verständnis nicht heilig und eben kein Sakrament, sondern ein „weltlich Ding“ (Martin Luther). Dennoch wünschen sich Menschen, ihre Ehe bewusst unter Gottes Segen zu stellen. Zuletzt sind die kirchlichen Trauungen deutlich zurückgegangen, stattdessen ist die Zahl freier Trauun-

gen gestiegen. Hoffnung machen die sogenannten „Pop-Up-Trauungen“. Trauungen, bei denen Paare sich spontan entscheiden können, sich segnen zu lassen. Diese Form kommt ohne selbstorganisiertes großes Fest aus und legt den Schwerpunkt auf Gottes Segen! Für viele Paare eine befreiende und intensive Erfahrung.

Trauer und Abschiednehmen fällt oft nicht leicht. Ein lieber Mensch ist gegangen. Vor Gott wird das Leben und Sterben bedacht. Verstorbene oder die Asche der Verstorbenen werden ausgesegnet. Die Verstorbenen treten nach christlicher Hoffnung in ein neues Leben in Gottes neuer Welt ein. Für die Angehörigen beginnt ein Weg des Loslassens, Erinnerns, Trauerns und Verbundenbleibens. Ein neues Leben mit einer Lücke, einem Fehlen beginnt. In der kirchlichen Trauerfeier werden Gottes Beistand und Trost, Gottes Segen für diese neue Phase erbeten.

Kasualien sind da für wichtige und existentielle Knotenpunkte im Leben. Jedoch hat sich in den letzten Jahren das Leben gewandelt, und es sind neue Knotenpunkte entstanden. Die Einschulung des

Kindes, der Schulabschluss, Baby Shower (Babyparty, amerikanische Tradition), eine Promotion oder Habilitation, ein beruflicher Wechsel, der Umgang mit einer schweren Erkrankung, ein Umzug oder Ortswechsel, Dienstjubiläen im Beruf oder auch der Eintritt in den Ruhestand, Begleitung bei Unfällen oder Unglücken (Notfallseelsorge).

Auch habe ich den Eindruck, dass bei Totengedenken in Vereinen, Jahrgängen oder Chören zunehmend an Verstorbene erinnert wird. Manches davon wird bewusst auch kirchlich begleitet. Anderes ist in der Entwicklung. Zum Grundauftrag der Kirche gehört ihr Weg mit den Menschen. Deshalb gibt es in der EKHN auch viele Felder der Spezialseelsorge.

Unser neuer Vikar stellt sich vor

Liebe Gemeinde, seit 1. Februar 2026 absolviere ich in der Evangelischen Kirchengemeinde Viernheim mein Vikariat, also die praktische Vorbereitung für den Pfarrdienst nach dem Studium.



Wenn Sie mich in den nächsten knapp zwei Jahren in der Gemeinde sehen, sprechen Sie mich gerne an – ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. In eine Gemeinde zu kommen, in der gerade so viel in Bewegung ist und die sich kirchlich am Puls der Zeit bewegt, nehme ich als große Chance für meine Entwicklung wahr.

Als geborener „Heiner“ aus Darmstadt verbrachte ich meine Jugend dann in Ober-Ramstadt, dem Tor zum Odenwald. Mein Studium habe ich zum Greifen nah an der Universität in Heidelberg absolviert. Dabei habe ich mich insbesondere auf das Alte Testament und die evangelische Ethik fokussiert. Sollte Ihnen mein Gesicht bereits bekannt vorkommen, haben wir uns ja vielleicht schon einmal in Heidelberg in meinem Lieblings-Brettspieladen gesehen oder beim Einkaufen von Haustierbedarf für meine beiden Schlangen Herbert und Charles.

Ich freue mich sehr darauf, die Bergstraße weiter zu erkunden, die ich jetzt jeden Morgen aus dem Fenster meines Schlafzimmers sehe. Seit meinem Zuzug nach Viernheim konnte ich die Stadt schon besser kennenlernen, bin aber für alle Geheimtipps dankbar, die Sie mir geben können.

*Auf ein baldiges Kennenlernen
Lorenz Oldendorf*



Auf dem Weg in den Ruhestand

Lesung mit Britta Laubvogel

Mehr als 20 Millionen „Babyboomer“ gehen in den kommenden Jahren in den Ruhestand. Viele fühlen sich weiterhin aktiv und möchten diese Lebensphase bewusst genießen. Doch wie gelingt der Abschied aus dem Berufsleben? Wie kann ein erfüllender Ruhestand aussehen, und wer bin ich, wenn der Beruf wegfällt? Britta Laubvogel liest aus ihrem Buch und gibt praxisnahe Impulse.



➔ **Sonntag 26. April 2026**

Beginn 18:00 Uhr (Eintritt kostenfrei / ohne Anmeldung)

Ort: Friedenskirche / barrierefreier Zugang möglich
Konrad-Adenauer-Alle 16, 68519 Viernheim

Veranstalter: Evang. Kirchgemeinde Viernheim
www.evangelisch-viernheim.ekhn.de

Kontakt: Pfrn. Dr. Irene Dannemann
 Tel: 06204 72243 oder irene.dannemann@ekhn.de

Eine gemeinsame Initiative der Stadt Viernheim und des Viernheimer Netzwerkes - gut versorgt im Alter.

Informationen zur Kampagne und weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.viernheim.de/halloalter



Organisiert von:



Evangelische Kirchgemeinde Viernheim

Das Begegnungscafé

Ort: Ev. Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16

Zeit: Freitagvormittag (10:00-11:30 Uhr), einmal im Monat.

Wir laden Frauen und Männer im Alter 55+ dazu herzlich ein. Pfarrerin Dannemann beginnt mit einem spirituellen Impuls und führt nach dem Frühstück durch ein kommunikatives Programm. Alle sitzen in lockeren Tischgruppen beieinander, so dass es gut möglich ist, sich zu unterhalten und sich am gemeinsamen Programm zu beteiligen.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Haben Sie Fragen?

Dann rufen Sie Pfarrerin Dannemann (Tel. 06204-72243) oder das Gemeindebüro (Tel. 2999) an.

Nach der Osterpause im April treffen wir uns am 29.05., 26.06., 31.07., 28.08., 25.09., 30.10. und 27.11.2026.

Das Team um Gabriele van Hülst und Pfarrerin Dr. Dannemann freut sich auf Sie!

Der „KinderNachmittag“ – im 2x2-Format

2x im Monat (jeweils am 2. und 4. Freitag – außer in den Schulferien) für 2 Stunden (16.00-18.00 Uhr) gibt's den KinderNachmittag:

Und was passiert da? Gemeinsames Spielen, Basteln, Essen und Trinken...

WO? Im Ev. Gemeindezentrum, Saarlandstraße 12

Für WEN? Kinder im Alter von 6-11 Jahren

Und wer leitet das Ganze? Das TEAM bestehend aus Sabine Lorenz (Gemeindepädagogin), Anna, Fabio, Konstantin, Paula und Stella

TERMINE bis zu den Ferien:

- 27. März 2026
- 24. April 2026
- 8. und 22. Mai 2026

- 12. und 26. Juni 2026
- Nach den Sommerferien geht's weiter am 14. August ...

„QUIZZEN-in-Church“

„QUIZZEN-in-Church“ erfreute sich in den Jahren 2024 und 2025 großer Beliebtheit.

Deshalb gibt es das Veranstaltungsformat auch in 2026 am diesjährigen Welt-Spieltag – Donnerstag, 28. Mai 2026. – NEU daran ist wiederum der Ort: Dieses Mal quizzzen wir in der Friedenskirche.

Hier die ersten Fragen:

- Mindestens 18 Jahre alt?
- Lust auf einen unterhaltsamen Abend mit anderen netten QuizzerInnen?
- Spaß an Fragen aus aller Welt und allen Quizzensgebieten?

Dann auf zum „QUIZZEN-in-Church“ am Donnerstag, 28.05.2026, 20.00 Uhr in der Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16, Viernheim

Alle sind willkommen – die, die schon als Team „anreisen“, und

all diejenigen, die sich spontan bei uns zusammenfinden.

Gespielt wird in kleinen (Tisch) Gruppen bis zu 6 Personen

Gesorgt ist für Programm, Tische, Stühle, alkoholfreie Getränke und Knabbereien.

Auf einen unterhaltsamen Abend freuen sich jetzt schon Gemeindepädagogin Sabine Lorenz + TEAM.

Unser „Konfi 3-Kurs“ geht in die zweite Runde

Sie fragen sich vielleicht, was ein „Konfi 3-Kurs“ ist?!

Hier die kurze Antwort: Im Konfi 3-Kurs werden für Kids der Klassenstufe 3 bereits verschiedene Glaubenthemen altersgerecht behandelt. Mit 13/14 Jahren geht es dann mit der „normalen“ Konfirmationszeit weiter.



„Du bist wunderbar gemacht“, „Auf Gott vertrauen“, „Alle an einem Tisch“...

Für interessierte Kids (egal ob getauft oder nicht) und deren Eltern gibt es unser Info- & Anmeldungs-treffen:

- am Freitag, 29. Mai 2026, 17.00 Uhr
- in der Ev. Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16 in Viernheim

Für Fragen, Rückmeldungen etc. wenden Sie sich gerne an Gemeindepädagogin Sabine Lorenz (Sabine.Lorenz@ekhn.de), die den Kurs koordiniert.

Und hier unsere Viernheim-Version: Ab September treffen wir uns an 6 Freitagen (im Zeitraum September 2026 – April 2027) von 16.00-19.00 Uhr in der Friedenskirche. Dort gibt es Geschichten, Lieder, Kreatives, gemeinsames Essen und Trinken zu Themen wie

Gottesdienstplan der Evangelischen Kirchengemeinde Viernheim

29.03.2026 – Palmsonntag – ACHTUNG: SOMMERZEIT BEGINNT

10:00 Auferstehungskirche Gottesdienst mit der Feier der Jubelkonfirmationen
Pfr. Olivier und Pfr. Traxler

April 2026

02.04.2026 – Gründonnerstag

19:00 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfr. Olivier

03.04.2026 – Karfreitag

10:00 Friedenskirche Gottesdienst Pfr. Traxler

05.04.2026 – Ostersonntag

06:00 Auferstehungskirche Osternacht-Gottesdienst mit Frühstück
Pfr. Eichler und Gemeindepädagogin Lorenz

07:00 Friedenskirche Osterfrüh-Gottesdienst mit Frühstück
Pfrin. Dr. Dannemann

10:00 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Dr. Dannemann

06.04.2026 – Ostermontag

10:00 Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Traxler

12.04.2026

10:00 Friedenskirche Gottesdienst mit Taufe
Pfrin. Dr. Dannemann

19.04.2026

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Taufe Pfr. Eichler

10:45 Auferstehungskirche Kinderkirche mit Kalli
Pfr. Eichler & Team

11:00 Friedenskirche Gottesdienst Pfr. Traxler

26.04.2026

9:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Sänger-Einheit 1872 e.V.
Pfr. Eichler

11:00 Friedenskirche Gottesdienst Pfr. Traxler

Mai 2026

03.05.2026

10:00 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Kantorei & Kirchencafé
Pfr. Eichler und Vikar Oldendorf

10.05.2026

10:00 Auferstehungskirche Vorstellungsgottesdienst
Konfirmanden

11:00 Friedenskirche Kinderkirche mit Wido
Pfrin. Dr. Dannemann & Team

18:00 Friedenskirche Abendgottesdienst mit Vorstellung
der KonfirmandInnen
Pfrin. Dr. Dannemann und
Gemeindepädagogin Lorenz

14.05.2026 – Christi Himmelfahrt

10:00 Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Traxler

17.05.2026

18:00 Friedenskirche Abendgottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Dr. Dannemann

23.05.2026

18:00 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl
zur Konfirmation
Pfr. Eichler und Gemeindepädagogin
Lorenz

24.05.2026 – Pfingstsonntag

09:30 Auferstehungskirche Konfirmationsgottesdienst 1 Pfr. Eichler
und Gemeindepädagogin Lorenz

11:30 Auferstehungskirche Konfirmationsgottesdienst 2 Pfr. Eichler
und Gemeindepädagogin Lorenz

11:00 Friedenskirche Pfingst-Gottesdienst Pfr. Traxler

25.05.2026 – Pfingstmontag

10:30 Garten Apostelkirche Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst
im Garten
Pfrin. Dr. Dannemann,
Gemeindereferentin Feifer

30.05.2026

17:00 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl
zur Konfirmation
Pfrin. Dr. Dannemann, Gemeinde-
pädagogin Lorenz und Pfr. Traxler

31.05.2026

10:00 Friedenskirche Gottesdienst zur Konfirmation
Pfrin. Dr. Dannemann, Gemeinde-
pädagogin Lorenz und Pfr. Traxler

11:30 Friedenskirche Gottesdienst zur Konfirmation
Pfrin. Dr. Dannemann, Gemeinde-
pädagogin Lorenz und Pfr. Traxler

Juni 2026

07.06.2026

10:00 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl
& Kirchencafé Pfr. Traxler

14.06.2026

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Taufen Pfr. Eichler
11:00 Friedenskirche Familien-Gottesdienst mit Kindermusical
Pfr. Traxler, Kantorin Kyoung
und Kinderchöre

21.06.2026

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Traxler
10:45 Auferstehungskirche Kinderkirche mit Kalli
Pfr. Eichler & Team
11:00 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Traxler

28.06.2026 – Beginn der Sommerferien

09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Eichler
11:00 Friedenskirche Gottesdienst Pfr. Eichler

Juli 2026

05.07.2026

10:00 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Dr. Dannemann

12.07.2026

10:00 Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. Traxler

19.07.2026

18:00 Friedenskirche Abendgottesdienst
Pfrin. Dr. Dannemann

26.07.2026

10:00 Auferstehungskirche Gottesdienst Pfr. i.R. Blöcher

August 2026

02.08.2026

10:00 Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Dr. Dannemann

09.08.2026 – Ende der Schulferien

10:00 Auferstehungskirche Taufe im Grünen Pfr. Eichler
18:00 Friedenskirche Gottesdienst zum Ferienende
Pfrin. Dr. Dannemann

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich
aktuell über die Tagespresse oder Homepage.





KINDERKIRCHE
Mit Kalli, der
Schildkröte
Für Kinder von 0 – 6 Jahren.



TERMINE 2026
19. April • 21. Juni • 23. August

Immer um 10:45 Uhr in der Auferstehungskirche
(Berliner Ring 74, Viernheim)

Ein Angebot der
Auferstehungsgemeinde
Viernheim
Berliner Ring 74
68519 Viernheim
Tel: 06204/2999
www.evangelisch-viernheim.de

Wir freuen uns, wenn ihr eure
Geschwister, Großeltern, Verwandten
und Freunde mitbringt!



**KIRCHE mit
KINDERN**
für Kinder ab 4 Jahren

Singen, lachen, beten, basteln,
spielen und eine biblische Geschichte
kennenlernen – mit Wido, dem Wiedehopf.

WANN? 10. Mai • 11.00 Uhr
WO? Ev. Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16, 68519 Viernheim
ES FREUT SICH AUF EUER KOMMEN: Das Kinderkirchen-Team mit PfarrerIn Dannemann

JugendKirchenTag 2026 – wir kommen...

Vom 4.-7. Juni 2026 findet der JugendKirchenTag unserer Landeskirche in Alsfeld zum Thema „Mach laut. Mach bunt. Mach mit!“ statt. Dort werden für die Altersgruppe der 14-18-jährigen über 200 Veranstaltungen in den Bereichen Spiel, Sport, Theater, Musik, Jugendgottesdienste, Kreatives... angeboten. Weitere Infos hier: www.jugendkirchentag.de

Die Viernheimer Jugend schließt sich unserer Dekanatsfahrt an, um miteinander 4 tolle Tage zu verbringen. SEI DABEI!

Wer Interesse hat, erhält gerne weitere Infos bei Gemeindepädagogin Sabine Lorenz (Sabine.Lorenz@ekhn.de).

„Siehe, wir sind neu gekleidet!“...

...das können die Teamerinnen und Teamer unserer evangelischen Kinder- und Jugendarbeit nun sagen. Zwar läuft die (ehrenamtliche) Arbeit in diesem Bereich bereits seit Jahren übergemeindlich, doch nun – passend zur Fusion – wird das auch durch unsere neuen Team-Jacken deutlich.

Derzeit sind 18 junge Menschen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren in unserer Gemeinde als Ehrenamtliche tätig. Durch sie wird die bunte und vielfältige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen „KinderKirche“, „KinderNachmittag“, „KinderLe-

seNacht“, „Konfi 3“ und Events im Konfibereich erst möglich.



Jacken-Rückenansicht

Als Dank und Anerkennung gab es nun die passende (personalisierte) „Arbeitskleidung“, die uns als Team – auch außerhalb Viernheims – kenntlich macht. Möglich wurde dieses Geschenk an die derzeit aktiven Jugendlichen durch das Engagement von Jugendlichen und jungen

Erwachsenen vergangener Generationen. Diese hatten z.B. durch jahrelange Beteiligung am Viernheimer Innenstadtfest ein solides „Finanzpolster“ erwirtschaftet. Davon profitiert nun die Gruppe der derzeitigen Aktiven – und so sagen wir ganz herzlich „DANKE“ an die „Alten“ ...



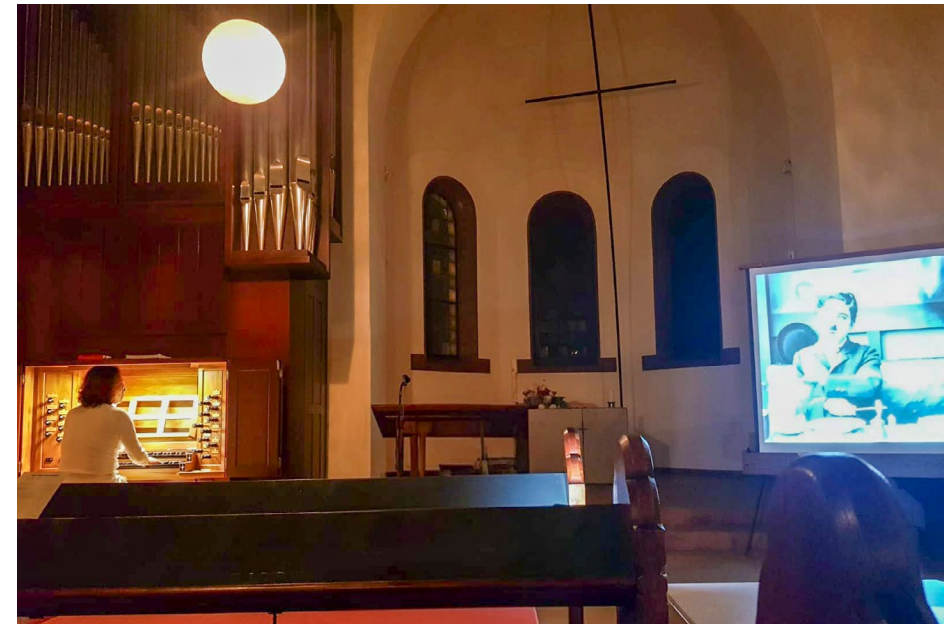
Kirchenmusik

Im vergangenen Jahr 2025 konnten wir die 8. Viernheimer Orgeltage erfolgreich wiederbeleben. Das erste Konzert der Reihe war der Kammermusikabend unter dem Titel „Von Bach bis Tango“. Hierbei begeisterte Barbara Rosnitschek an der Querflöte, begleitet von Kantorin Sooyoung Kyoung, die sie einfühlsam an Orgel und Klavier unterstützte.

Ein weiteres Konzert bot Kantor Samuel Sung-Nam Cho mit „Film trifft Improvisation“. Zu Charlie

Chaplins legendärer Stummfilmkomödie „The Immigrant“ schuf er eine beeindruckende Live-Improvisation an der Orgel. Die Verbindung von Leinwandgeschehen und spontaner Orgelmusik machte diesen Abend zu einem unvergesslichen Ereignis.

Wir blicken auf diese beiden besonderen Momente voller Freude zurück und bedanken uns herzlich bei allen Besuchern für ihr Kommen und ihre Unterstützung!



Kantorei

Die Kantorei blickt mit Freude auf das Nikolauskonzert am 6. Dezember zurück, das wir gemeinsam mit dem Posaunenchor gestalten durften. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der Gemeinde, die durch ihren Besuch diesen besonderen Abend bereichert haben.

In der ersten Jahreshälfte dieses Jahres wird die Kantorei anstelle eines eigenständigen Konzerts den Kantate-Gottesdienst am Sonntag, den 3. Mai, um 10 Uhr in der Auferstehungskirche musikalisch umrahmen. Gemeinsam mit einem Streichquartett bringen wir J.S. Bachs Kantate „Wer mich lie-

bet, der wird mein Wort halten“ (BWV 59) zur Aufführung.

Darüber hinaus laden wir schon jetzt herzlich dazu ein, bei unserem nächsten großen Vorhaben mitzuwirken: Für die Aufführung von J.S. Bachs Weihnachtsoratorium (Teil I-III) im kommenden Dezember suchen wir Verstärkung durch einen Projektchor. Die erste Probe hierfür findet am 6. Mai statt. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, dieses bedeutende Werk in der Adventszeit gemeinsam mit der Kantorei zu singen und heißen Sie in unserer Mitte herzlich willkommen.



Einladung

Projektchor

Wir suchen dich!

für das Adventskonzert

am 12. Dezember 2026

Weihnachtsoratorium

BWV248 I-III

Die evangelische Kantorei in Viernheim

sucht Sänger und Sängerinnen,

Proben finden ab dem 06. Mai jeden Mittwoch

um 19:00 Uhr in der Friedenskirche statt.

Jeder, der mitwirken möchte,

ist herzlich willkommen.

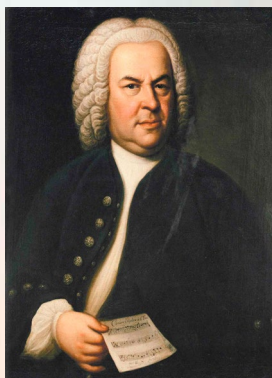
Friedenskirche - Konrad-Adenauer-Allee 16, 68519 Viernheim
Das Konzert findet in der Auferstehungskirche statt.

Kantatengottesdienst

am 03. Mai 2026 um 10:00 Uhr
in der Auferstehungskirche

Johann Sebastian Bach

**"Wer mich liebet, der wird mein
Wort halten" BWV59**



Musikalische Mitwirkende:

Evangelische Kantorei Viernheim

Streicherquartett Viernheim

Sopran: Mirae Choi, Bariton: Woo Kyung Shin

Trompeten: Jinhee Kim, Seojun Eun

Orgel: Soo Young Kyoung

Musikalische Leitung: Jun Won Lee

Liturgie: Pfarrer Markus Eichler

Predigt: Vikar Lorenz Oldendorf

Herzliche Einladung!



Gospelchor

Der Gospelchor blickt voller Dankbarkeit auf das Konzert am 23. November zurück, das unter dem Thema „Spiritual“ und dem Motto „It is well with my soul“ gemeinsam mit dem Jugendchor stattfand. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Besucher gekommen sind und die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt haben – ein herzliches Dankeschön an die gesamte Gemeinde für diese großartige Unterstützung.

Auch in diesem Jahr wird es wie-

der ein gemeinsames Gospelchorkonzert mit dem Jugendchor geben, das am Sonntag, den 20. September, um 18 Uhr in der Auferstehungskirche stattfindet. Unsere Proben finden immer samstags um 10:30 Uhr in der Friedenskirche statt. Die genauen Probentermine können Sie der Homepage der Kirchengemeinde entnehmen. Wir laden alle, die Freude am Singen haben, herzlich ein, bei uns mitzumachen – jeder ist in unserem Chor willkommen!



Kinder- & Jugendchor

Am vergangenen Heiligabend 2025 bereicherten der Kinder- und Jugendchor den Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit einem wunderschönen Weihnachtssingspiel. Nun freuen wir uns schon auf das nächste große Projekt!

Am Sonntag, den 14. Juni 2026, planen wir um 11:00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Kindermusical in der Friedenskirche. Im Mittelpunkt steht das Kindermusical „Der barmherzige Samariter“ von Jochen Rieger. Den Gottesdienst gestaltet Pfarrer Klaus Traxler,

die musikalische Leitung liegt bei Kantorin Sooyoung Kyoung.

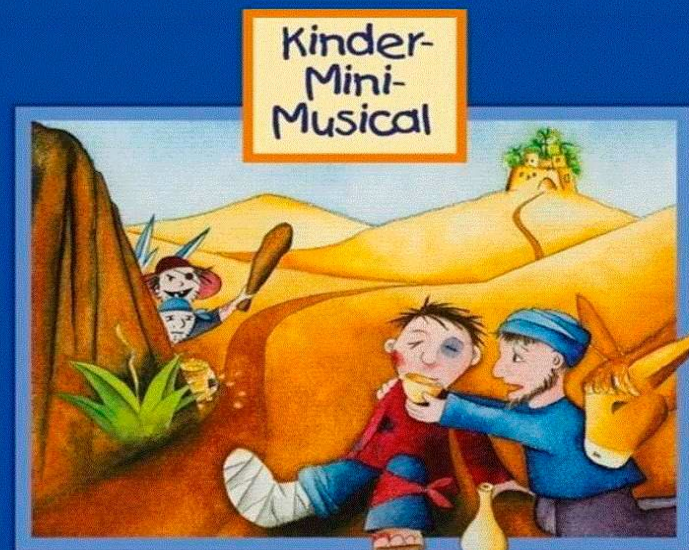
Die Proben für das Musical beginnen am 4. März. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen! Wir treffen uns jeden Mittwoch in der Auferstehungskirche zu folgenden Zeiten:

- Singvögel 1: 15:30 – 16:10 Uhr
- Singvögel 2: 16:15 – 16:55 Uhr
- Jugendchor: 17:00 – 18:00 Uhr

Ich freue mich sehr auf alle Kinder und Jugendlichen, die dabei sind!



Familiengottesdienst mit Kindermusical



Der barmherzige Samariter

JOCHEN RIEGER

Evangelischer Kinder- und Jugendchor Viernheim

Lesung & Predigt: Pfarrer Klaus Traxler

Musikalische Leiterin: Soo Young Kyoung

Sonntag, 14. Juni um 11:00 Uhr
in der Friedenskirche in Viernheim

Der Eintritt ist frei

Es klingt mal
wieder göttlich!

— EV. KIRCHENMUSIK IN VIERNHEIM

Wort und Musik in der Passionszeit



Oboe, Querflöte und Orgel

Sa. 21. März 18Uhr

Oboe Barbara Obert

Querflöte Christiane Albert

Orgel Soo Young Kyoung

Lesung Pfarrer Klaus Traxler

Gesang und Orgel

Sa. 28. März 18Uhr

Sopran Bettina Böttinger

Tenor Jun Won Lee

Orgel Soo Young Kyoung

Lesung Pfarrer Markus Eichler

in der Auferstehungskirche

Der Eintritt ist frei.



So erreichen Sie uns

Homepage: www.evangelisch-viernheim.ekhn.de

Evangelische Kirchengemeinde Viernheim

GEMEINDEBÜRO

Frau Christina De Palma, Frau Edith Garbe, Frau Ute Joerchel

Berliner Ring 74, 68519 Viernheim | Tel. 06204/2999

E-Mail: kirchengemeinde.viernheim@ekhn.de

Bürozeiten: montags 15–17 Uhr und donnerstags 10–12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

VERKÜNDIGUNGSTEAM

PFARRTEAM

Pfarrerin Dr. Irene Dannemann | Tel. 06204/72243 | irene.dannemann@ekhn.de

Pfarrer Markus Eichler | Tel. 06204/9867950 | markus.eichler@ekhn.de

Pfarrer Dominique Olivier | Tel. 0176/72986804 | dominique.olivier@ekhn.de

Pfarrer Klaus Traxler | Tel. 06204/75300 | klaus.traxler@ekhn.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Sabine Lorenz | Tel. 06204/2999 | sabine.lorenz@ekhn.de

KIRCHENMUSIK-EHEPAAR

SooYoung Kyoung | Tel. 06204/705287 | SooYoung.Kyoung@ekhn.de

Jun Won Lee | Tel. 06204/705287 | JunWon.Lee@ekhn.de

GRUPPEN & KREISE

BIBELKREIS Pfr. Klaus Traxler | Tel. 06204/75300

FRAUENHILFE Ottilie Bernád-Müller | Tel. 06204/611403

POSAUNENCHOR Leon Kolb | Tel. 0151/40793684

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA ARCHE NOAH Leitung: Elke Ihrig | Tel. 06204/4186

KITA GÄNSEBLÜMCHEN Leitung: Ann Katrin Schopf | Tel. 06204/608859

KITA KLEEBLATT Leitung: Beate Mayer | Tel. 06204/3585

„Siehe, ich mache alles neu“

Offenbarung 21,5, Jahreslosung 2026

